



# Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **Hauptzollamt Schweinfurt**  
Brückenstraße 27  
97421 Schweinfurt

KONTAKT: Tanja Manger  
TELEFON: 09721/6464-1030  
TELEFAX: 09721/6464-1800  
E-MAIL: [presse.hza-schweinfurt@zoll.bund.de](mailto:presse.hza-schweinfurt@zoll.bund.de)  
INTERNET: [www.zoll.de](http://www.zoll.de)

vom 10.02.2021

## **28,4 Millionen Euro Schaden durch Schwarzarbeit aufgedeckt / 574 Monate Freiheitsstrafen verhängt / Ermittlungsbilanz der Finanzkontrolle Schwarzarbeit beim Hauptzollamt Schweinfurt**

Unter- und Oberfranken:

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Zolls in Unter- und Oberfranken blickt für das vergangene Jahr auf eine Steigerung der aufgedeckten Schadensumme um 25 % zurück. Zu den 25,8 Millionen Euro Schaden, die dem Sozialsystem des Bundes zugerechnet werden, steigerten die Einsatzkräfte auch die aufgedeckten Schäden auf Länderebene um 11 Prozent. Zusammen mit diesen knapp 2,6 Millionen Euro deckte der Zoll im Bereich des Hauptzollamts Schweinfurt (HZA SW) rund 28,4 Millionen Euro Schäden durch Schwarzarbeit auf.

„Unsere Ausrichtung, kriminelle Strukturen aufzudecken und zu entwirren, bewährt sich,“ so die Leiterin der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) beim Hauptzollamt Schweinfurt, Melanie Halsch. Seit 2019 ist die Juristin die Sachgebietsleiterin der drei FKS Standorte Schweinfurt, Bamberg, Würzburg - Dettelbach und blickt zufrieden auf die Arbeit der Einheit zurück: „Trotz Coronapandemie konnten wir unsere Prüfungsdichte auf einem hohen Niveau halten. Auf die Pandemielage haben wir schnell mit Schutz- und Hygienemaßnahmen für unsere Bediensteten sowie beteiligte Bürgerinnen und Bürger reagiert“.

Im Jahr 2020 wurden 885.681 Euro als Geldstrafen oder in Form von Strafbefehlen verhängt. Rund 48 Jahre Freiheitsstrafen (574 Monate) sprachen die Gerichte aus.

<b>Bilanzergebnisse</b>		<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Finanzkontrolle Schwarzarbeit</b>			
<b>• Ermittlungsverfahren</b>			
Eingeleitete Ermittlungsverfahren (Straftaten)		2.113	2.510
Abgeschlossene Ermittlungsverfahren (Straftaten)		2.199	2.650
Eingeleitete Ermittlungsverfahren (Ordnungswidrigkeiten)		873	988
Übernommene Ermittlungsverfahren (Ordnungswidrigkeiten)		561	832
Abgeschlossene Ermittlungsverfahren (Ordnungswidrigkeiten)		1.386	1.778
<b>• Strafen und Geldbußen</b>			
Summe der Geldstrafen aus Urteilen und Strafbefehlen (in Euro)		885.681	912.810
Summe der erwirkten Freiheitsstrafen (in Monaten)		574	414
Summe der erwirkten Freiheitsstrafen (in Jahren)		48	35
Geldbußen (in Euro)		3.734.383	2.215.816
<b>• Schadensummen</b>			
Schadensumme aus erledigten straf- und bußgeldrechtlichen Ermittlungen (in Euro)		25.801.341	20.683.330
Steuerschäden aus erledigten straf- und bußgeldrechtlichen Ermittlungen (in Euro)		2.590.399	2.342.575

**Hintergrundinfos:**

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit beim Hauptzollamt Schweinfurt führt Prüfungen von Personen und Geschäftsunterlagen sowie Ermittlungen von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung durch. Das Aufgabenfeld der FKS reicht von Präventionsaufgaben bis hin zu komplex gestalteten Missbrauchsformen von Sozialleistungen und illegaler Beschäftigung wie z.B. Kettenbetrugsgeflechte.

Rund ein Viertel der 616 Bediensteten beim Hauptzollamt Schweinfurt ist im Bereich der Finanzkontrolle Schwarzarbeit tätig.

Während der Coronapandemie nimmt die Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Zolls (FKS) ihre gesetzlichen Aufgaben zur Bekämpfung von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung im gebotenen Umfang und unter Beachtung der einschlägigen Regelungen von Bund und Ländern zur Eindämmung der Pandemie wahr.

Allgemeine Informationen zur Arbeit des Zolls im Bereich der Finanzkontrolle Schwarzarbeit stehen auch auf [www.zoll.de](http://www.zoll.de) zur Verfügung.